

Pressemitteilung

Amtsübergabe am Center for Advanced Studies der DHBW Prof. Dr.-Ing. Joachim Frech ist neuer Direktor des CAS / Verabschiedung von Gründungsdirektor Prof. em. Dr. Dr. h.c. mult. Otto H. Jacobs

Stuttgart/Heilbronn, 8. November 2016 – Nach zwei Jahren als Gründungsdirektor des Center for Advanced Studies (CAS) der Dualen Hochschule Baden-Württemberg hat Prof. em. Dr. Dr. h.c. mult. Otto H. Jacobs sein Amt gestern an Prof. Dr.-Ing. Joachim Frech übergeben. Frech war im September vom Aufsichtsrat der DHBW zum künftigen Direktor gewählt worden. Er war bereits seit Juni 2014 Dekan der Fakultät Technik und stellvertretender Direktor am CAS.

„Professor Jacobs hat es vermocht, seine exzellenten Sachkenntnisse aus fast 40 Jahren Hochschulerfahrung für den Aufbau des Center for Advanced Studies mit Verve einzusetzen und somit die Positionierung des Dualen Masters der DHBW weiter voranzutreiben. Dabei ist es ihm auch gelungen, die dualen Master-Programme bei den Partnerunternehmen zu etablieren und die standortübergreifende Studienorganisation effizient zu strukturieren. Herrn Jacobs ist es zu verdanken, dass die Gründungsphase des CAS so hervorragend verlaufen ist. Er hat den Grundstein für eine erfolgreiche Weiterentwicklung des Dualen Masters gelegt“, so DHBW Präsident Prof. Arnold van Zyl in seiner Ansprache.

Professor Jacobs hatte während seiner Amtszeit neue Strukturen für das Master-Studienangebot aufgestellt und neue Standards eingeführt. Besonders setzte er sich dabei für die fachliche und wissenschaftliche Qualität der Master-Programme ein. Er weitete das Studienangebot aus und bereitete auch neue Studienangebote wie den Master Wirtschaftsinformatik vor.

Aufbauend auf seine tiefen Kenntnisse von Hochschulstrukturen führte er die Verzahnung der Studienangebote ein und erreichte damit eine große Flexibilität der Programme, die sehr konsequent auf die individuellen Bedürfnisse der Studierenden ausgerichtet sind. So etablierte er in der Fakultät Wirtschaft den Master in Business Management als breit angelegtes Master-Programm mit Studienrichtungen, die karriere-spezifische Schwerpunktsetzungen ermöglichen.

Der Nachfolger und neue Direktor des CAS Prof. Dr.-Ing. Joachim Frech engagierte sich bereits vor der Gründung des Center for Advanced Studies im Jahr 2014 für die dualen Master-Studiengänge in der Fakultät Technik. Er trieb den Aufbau maßgeblich voran und bezog dabei die Verantwortlichen der Standorte intensiv mit ein.

Mit großem Engagement restrukturierte Professor Frech die Studiengänge in der Fakultät Technik hinsichtlich ihrer Wirtschaftlichkeit und etablierte parallel dazu in den Fakultäten Wirtschaft und Technik das Seminarangebot „Fachübergreifende Kompetenzen“, das heute ein Aushängeschild des Dualen Masters ist. Kommissarisch führte er zudem das Zentrum für Hochschuldidaktik und Lebenslanges Lernen (ZHL) am CAS und richtete es zukunftsfähig aus.

„Unser Studienangebot im Dualen Master der DHBW bietet allen Dualen Partnern ein außergewöhnliches Instrument zur Personalgewinnung, -bindung und -entwicklung. Für alle Bachelor-Absolventinnen und -absolventen der DHBW haben wir ein passendes Master-Studium im Angebot. Auf dieser Basis führen wir den Ausbau der Studienangebote z.B. mit dem zukünftigen Master Wirtschaftsinformatik und auch mit innovativen Modulangeboten innerhalb der Studiengänge fort. Doch es geht auch strukturell weiter: Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unserer Dualen Partner, die zuvor in anderen Hochschulsystemen studiert haben, stellen inzwischen einen beachtlichen Anteil der Studierenden. Das bereits realisierte Angebot, im Kontaktstudium einzelne Module zur punktuellen Fortbildung zu belegen, werden wir zukünftig um weitere Formen der betrieblichen Weiterbildung ausbauen“, gibt Professor Frech einen Ausblick. Vom Erfolg ist er überzeugt: „Was wir bieten, ist einmalig: ein flexibles, berufsintegrierendes Studium, das sich Studierende wie auch Duale Partner individuell zuschneiden und im persönlichen Tempo durchführen können.“

Vita Prof. Dr.-Ing. Joachim Frech

Nach seinem Maschinenwesenstudium an der Universität Stuttgart und einem einjährigen Aufenthalt an der Northwestern University in den USA wurde Professor Dr.-Ing. Joachim Frech in Stuttgart mit einer Dissertation zur kostengerechten Konstruktion promoviert. Nach langjähriger beruflicher Tätigkeit an der Universität Stuttgart und dem Fraunhofer-Institut IAO, zuletzt als Leiter des Innovations-Zentrums, wurde er im Januar 2000 zum Gründungsstudiengangsleiter des Studiengangs Wirtschaftsingenieurwesen an die damalige Berufsakademie Stuttgart berufen. Diesen Bereich baute Professor Frech mit heute knapp 600 Studierenden zu einem der größten Studiengänge der DHBW auf.

Zwölf Jahre lang bekleidete er das Amt des Vorsitzenden der Unterkommission Wirtschaftsingenieurwesen der BA bzw. DHBW. Zudem koordinierte er die standortübergreifende Programmakkreditierung des Studienbereichs Technik bei der ZEVA (Zentrale Evaluations- und Akkreditierungsagentur).

Professor Frech engagiert sich seit mehreren Jahren in unterschiedlichen Gremien der DHBW. Im Sommer 2004 wurde er in den Dualen Senat und in die Konferenz der BA Stuttgart (heute Akademischer Senat) gewählt. Das Amt des Geschäftsführers der Fachkommission Technik bekleidete er von 2007 bis 2014. Darüber hinaus war Professor Frech über vier Jahre ständiger Gast der Qualitätssicherungskommission (QSK) der DHBW und koordinierte von 2010 bis 2014 den Studienbereich Technik für die Open University. Er vertrat von 2011 bis 2013 die DHBW Stuttgart im Studentenwerk und koordinierte die Master-Studiengänge der DHBW im Fachbereich Technik bis zur Gründung des CAS. Als Vorsitzender der Fachkommission Technik (seit 2014) gehört er dem Senat sowie der Qualitätssicherungskommission der DHBW an. Darüber hinaus hat er derzeit die kommissarische Leitung des Zentrums für Hochschuldidaktik und lebenslanges Lernen (ZHL) der Dualen Hochschule Baden-Württemberg am CAS inne.

Pressefoto:

http://www.dhbw.de/fileadmin/user_upload/Bilder_Grafiken/News_Aktuelles/2016_1_1_08_PM_09_DHBW_CAS_Amtsuebergabe_Prof._Dr.-Ing._Frech_262_72dpi.jpg

Auf dem Foto (v. l.): Dr. Wolf Bonsiepp (Vorsitzender des CAS-Rats), Prof. Dr.-Ing. Joachim Frech (künftiger Direktor des CAS), Prof. em. Dr. Dr. h.c. mult. Otto H. Jacobs (Gründungsdirektor CAS), Prof. Arnold van Zyl (Präsident der DHBW).

Bildrechte: DHBW CAS

Kontakt für Medienvertreter/-innen

DHBW Präsidium

Viola Bergmann
Friedrichstr. 14
70174 Stuttgart
Tel.: 0711 320 660 - 53
Fax: 0711 320 660 - 66
E-Mail: bergmann@dhbw.de
www.dhbw.de

DHBW CAS

Alexandra Schnurr
Bildungscampus 13
74076 Heilbronn
Tel.: 07131 3898 - 070
Fax: 07131 3898 - 100
E-Mail: alexandra.schnurr@cas.dhbw.de
www.cas.dhbw.de

Das Center for Advanced Studies ist eine auf Master-Programme und Weiterbildungsangebote spezialisierte Institution der Dualen Hochschule Baden-Württemberg mit Sitz in Heilbronn. Die DHBW ist die erste duale, praxisintegrierende Hochschule in Deutschland. Mit derzeit rund 34.000 Studierenden, rund 9.000 kooperierenden Unternehmen und sozialen Einrichtungen sowie über 151.000 Absolventinnen und Absolventen ist die Duale Hochschule Baden-Württemberg die größte Hochschule des Landes. Mit rd. 10.700 Studienanfängern im Studienjahr 2014/15 und über 12.000 Studienstartern im Wintersemester 2015/2016 ist die DHBW außerdem in Deutschland die Hochschule mit den meisten Studienanfängern. In Anlehnung an das US-amerikanische State University-Modell verfügt die Duale Hochschule Baden-Württemberg über eine Organisationsstruktur auf zentraler und örtlicher Ebene. Dabei bilden die neun Standorte und drei Campus in Heidenheim, Heilbronn, Karlsruhe, Lörrach, Mannheim, Mosbach, Stuttgart, Ravensburg und Villingen-Schwenningen bzw. Bad Mergentheim, Friedrichshafen und Horb mit ihren Kompetenzen und ihrer engen Vernetzung mit den regionalen Unternehmen und sozialen Einrichtungen die tragenden Säulen der DHBW.